



# MIEDERER BLATTL

INFORMATIONENZEITUNG DER GEMEINDE MIEDERS

AUSGABE DEZEMBER 2023

mit Müllkalender 2024  
zum Herausnehmen

## GEMEINDE



## MOBILITÄTS- STERNE

Zwei Sterne für Mieders  
Seite 6

## DORFGESCHEHEN



## PFARRE MIEDERS

Besondere Talente gesucht  
Seite 14

## VEREINE



## SV RAIKA MIEDERS

Neuer Vorstand Seite 21



# BESINNLICHE WEIHNACHTEN

WÜNSCHT DIE GEMEINDE MIEDERS

# INHALT

## MIEDERER BLATTL DEZEMBER 2023



- 3 Vorwort
- 4 Mieders in Zahlen
- 4 Winterdienst
- 5 Dorffest Mieders
- 6 Tiroler Mobilitätssterne 2023
- 7 Tag des Ehrenamts
- 8 Kinderhort
- 9 Kinderkrippe Mieders
- 9 Familienverband Mieders
- 10 Vinzenzgemeinschaften Stubaital
- 10 Herzstücke
- 11 Pedibus Mieders
- 11 Doppelplus
- 12 Projekt Zamm.Wachsen
- 14 Die Talentebox



### Müllkalender zum Herausnehmen

- 19 Ladengalerie Lichtsinn
- 19 Kulturprojekt "Zusammenhalt"
- 20 KC-Mieders
- 20 Winterwunder Serles
- 21 SV Raika Mieders
- 22 Schützengilde Mieders
- 23 LC Stubai-Wipptal
- 24 OGV Mieders
- 25 FC Stubai
- 26 60PLUS
- 28 Bildungsinfo Tirol
- 29 SchutzgebietsbetreuerInnen
- 30 Vogelfütterung im Winter
- 31 Aus dem Standesamt
- 32 Veranstaltungen & Termine



## NÄCHSTE AUSGABE

KW 18 / 2024

### REDAKTIONSSCHLUSS

Freitag, 05.04.24

### KONTAKT, INHALT

redaktion@mieders.net

## IMPRESSUM

Erscheint als Informations- und Nachrichtenzeitung der Gemeinde Mieders

### HERAUSGEBER & REDAKTION:

Gemeinde Mieders  
Dorfstraße 15, 6142 Mieders

### SATZ & DRUCK

Bergwerk Web & Multimedia OG  
www.bergwerk.co

#### Hinweis zu personenbezogenen Bezeichnungen:

Gleichstellungsorientierung, Chancengleichheit und Vielfalt haben für uns einen hohen Stellenwert: In der Miederer Gemeindezeitung werden bei personenbezogenen Bezeichnungen gemäß des deutschen Sprachsystems die drei grammatikalischen Geschlechter des Deutschen (männlich, weiblich, sächlich) verwendet. Auf nicht normgerechte Wortbildungen wird verzichtet. Alle personenbezogenen Bezeichnungen gelten gemäß des deutschen Sprachsystems selbstverständlich für alle Menschen dieser Welt.

## LIEBE MIEDERERINNEN, LIEBE MIEDERER!



Rückblickend auf das Jahr 2023 in Mieders dürfen wir uns über zahlreiche erfreuliche Momente freuen, die durch vielfältige Veranstaltungen in unserer Gemeinde geprägt wurden. Jede einzelne Veranstaltung hat dazu beigetragen, die Gemeinschaft zu beleben und den Zusammenhalt zu stärken.

Besonders im Fokus stehen zwei herausragende Feste, die das Jahr geprägt haben: Das beeindruckende 4-tägige Bezirksmusikfest im Juli sowie das festliche 3-tägige Dorffest im September, welches die Einweihung unseres Alten Gerichts und des neuen Tanklöschfahrzeuges beinhaltete. Derzeit stimmen wir uns beim „Advent im Beckns Garten“ auf die festliche Weihnachtszeit ein – ein herzliches Dankeschön geht dabei an alle Vereine, die zu diesen Erfolgen beigetragen haben.

Neben der erfolgreichen Fertigstellung des Alten Gerichts begleiteten uns in diesem Jahr zwei weitere bedeutende Projekte. Der Baubeginn an der Bundesstraße mit der Umsetzung der zwei Linksabbieger und die Temporeduktion auf 60 km/h wurden nach langjährigem Einsatz gestartet, und wir können mit einer Fertigstellung im Frühsommer 2024 rechnen. Diese neue Einfahrt wird zweifellos ein wunderbares „Tor nach Mieders und zum Stubai“ darstellen.

Die Umsetzungsmaßnahmen zur Bewältigung der Schäden des Unwetters 2022 wurden im Frühjahr in Angriff genommen. Leider hat uns in diesem Jahr erneut ein Unwetterereignis getroffen und erhebliche Schäden verursacht, die sich besonders im Gemeindehaushalt 2024 deutlich

bemerkbar machen. Das Budget für das kommende Jahr stellt daher eine große Herausforderung dar, bedingt durch sinkende Abgabenertragsanteile und steigende Transferzahlungen an das Land. Trotz dieser Herausforderungen sind wir zuversichtlich, dass wir gemeinsam gestärkt aus diesen schwierigen Zeiten hervorgehen werden.

Im Herbst konnte der neue Geschäftsführer der Serlesbahnen Mieders, Leonhard Rasinger, seinen Dienst antreten. Sein herausragendes Engagement und seine erfolgreiche Kür aus einer Vielzahl von weiteren 56 Bewerbern versprechen eine weiterhin erfolgreiche Zukunft.

Inmitten all dieser Projekte und Herausforderungen ist es wichtig, innezuhalten und sich auf das zu konzentrieren, was im Leben wirklich zählt. Die bevorstehende Weihnachtszeit bietet die Gelegenheit, Zeit mit der Familie und Freunden zu verbringen und Ruhe einkehren zu lassen. Ich wünsche jedem von euch eine besinnliche Weihnachtszeit, erholsame Feiertage und einen gelungenen Start ins Jahr 2024.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Gemeindebediensteten, Lehrpersonen, Kinderpädagoginnen, Verantwortlichen in den Bereichen Wirtschaft und Tourismus, das gesamte Seelsorgeteam, alle politischen Vertreter sowie Obleute, Funktionäre und Ehrenamtlichen für ihren unermüdlichen Einsatz und ihr Engagement.

Alles Gute für das kommende Jahr!

Mit herzlichen Grüßen

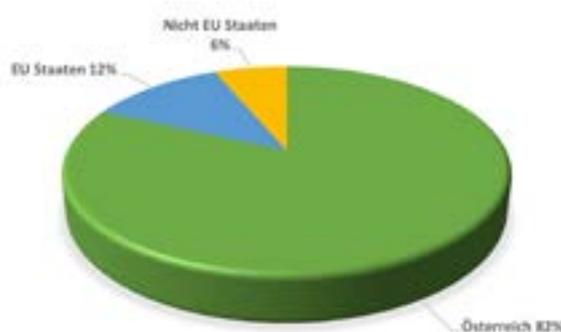
# MIEDERS IN ZAHLEN

## MENSCHEN AUS 38 NATIONEN LEBEN IN MIEDERS

Im Jahr 2023 leben 2.047 Menschen in der Gemeinde Mieders. Davon haben 1.675 Bürgerinnen und Bürger die österreichische Staatsbürgerschaft, was einem Anteil von 81,8 % entspricht. 372 Menschen (18,2 %) sind ausländische Staatsangehörige: 243 aus EU Staaten, 87 aus der Türkei und 9 stammen aus den jugoslawischen Nachfolgestaaten Serbien und Bosnien Herzegowina sowie aus dem Kosovo. 32 aus weiteren Nationen.

Mit dem EU-Beitritt Österreichs 1995 haben sich bereits viele EU-Bürger in Mieders niedergelassen und so wohnen heute Menschen aus Deutschland, Italien, Frankreich, Portugal, Finnland, Irland, Luxemburg, Niederlande, Polen, Bulgarien, Kroatien, Rumänien, Ungarn, Litauen, Slowakei und Slowenien bei uns. Die mit Abstand größte Gruppe sind Bürger aus Deutschland.

Die Liste der Nationalitäten geht inzwischen rund um den Globus. In Mieders leben Menschen aus Kanada, Brasilien,



Quelle: Einwohnerstatistik nach Staatsbürgerschaft, Stichtag 09.11.2023

Kolumbien, Ägypten, Syrien, Großbritannien, Russland, Somalia, Belarus, Venezuela, der Ukraine, der Schweiz, den Philippinen und den USA. Die Bevölkerung der Gemeinde Mieders ist bunt, vielfältig und international.

Tanja Jenewein

# WINTERDIENST 2023/2024

Liebe Miedererinnen und Miederer!

Auch dieses Jahr sind unsere Bauhofmitarbeiter, teilweise quasi wieder rund um die Uhr, in den Wintermonaten im Einsatz, um die Straßen und Gehwege schnee- und eisfrei zu halten. Sollte es dennoch zu Verzögerungen bei starkem Schneefall kommen, bitten wir um Verständnis. Bei Fragen, Beschwerden oder Anregungen können Sie sich gerne im Gemeindeamt, auch telefonisch unter der Telefonnummer 05225 62514, melden.

In diesem Artikel möchten wir Sie auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 – StVO 1960, Bundesgesetzblatt 1960/159 in der geltenden Fassung, hinweisen.

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.



Foto: planet\_fox/pixabay

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, daß Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden. (.....)

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es vorkommen, dass Flächen, für deren Räumung etc. gemäß der zitierten Bestimmung die Grundstückseigentümer verantwortlich sind, mitgeräumt werden.

Wir ersuchen darum, Autos und Fahrzeuge so zu parken, dass der Räumdienst problemlos Gehsteige, Gehwege und öffentliche Straßen im gesamten Gemeindegebiet räumen kann.

Gemeinde Mieders

# DORFFEST MIEDERS

FEIERLICHE EINWEIHUNG DES ALTEN GERICHTS UND DES NEUEN TANKLÖSCHFAHRZEUGS



Am Freitag nach dem Kirchenpatrozinium in der Pfarrkirche Mieders wurde im Pavillon getanzt. DJ Tom'zon legte Klassiker und moderne Beats auf und begeisterte das zumeist junge Publikum.

Am Samstag stellte der Katholische Familienverband mit der Unterstützung diverser Vereine ein buntes Kinderprogramm zusammen. Von der Farbschleuder über Kinderschminken, einer Candybar bis hin zum Linedance wurden die Kinder den ganzen Nachmittag unterhalten.

Die Band Fourzgether und die Blaskapelle Gehörsturz sorgten anschließend für großartige Stimmung im vollen Festzelt.

Am Sonntag fand die feierliche Einweihung des Alten Gerichts und des neuen Tanklöschfahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr Mieders mit landesüblichem Empfang und Festgottesdienst statt.

Eine besondere Ehre war es, u.a. Landeshauptmann Anton Mattle, Landesrätin Cornelia Hagele, DDR. Herwig van Staa, den Vizepräsident des Bundesfeuerwehrverbandes Österreich Peter Hölzl und Bezirksfeuerwehrkommandant Thomas Reiner bei der Feierlichkeit begrüßen zu dürfen.

Start war bei der Volksschule Mieders mit dem landesüblichen Empfang und den Ehrungen verdienter Mitglieder der Feuerwehr. Musikalische Unterhaltung bis in den späten Nachmittag gab es noch von der Musikkapelle Mieders und Franzl Posch und seinen Innbrügglern.

Es war ein gelungenes Dorffest und eine sehr feierliche Einweihung.

Wir möchten uns herzlich bei allen Vereinen und Personen bedanken, die dazu beigetragen haben!



# TIROLER MOBILITÄTSSTERNE 2023

AUSZEICHNUNG FÜR ALLE 5 GEMEINDEN IM STUBAITAL!



v.l.: Manfred Schafferer (Bgm. Absam), Barbara Erler-Klima (Ersatz-GRin Völs), Klaus Gritsch (Bgm. Kematen), Barbara Schramm-Skoficz (Stadträtin Hall in Tirol), Peter Lanthaler (Bgm. Telfes), Heidi Profeta (Bgm. Gnadenwald), Thomas Leitgeb (Mobilitätsbeauftragter Telfes), Regina Stolze-Witting (GRin Zirl), Marc Hauser (GR Hatting), Landesrat René Zumtobel, Roland Zankl (KEM-Manager Stubai), Tanja Jenewein (GRin Mieders), Roman Krösbacher (Bgm. – Stellv. Fulpmes), Andreas Glerscher (Bgm. Neustift), Christoph Zingerle (Obmann-Stellv. Ausschuss, Wattens), Hermann Steixner (Bgm. Schönberg), Peter Oberhofer (Klimabeauftragte Rlnzing), Gregor Reitmair (GR Mutters), Daniela Pfurtscheller (GRin Mutters), Marco Untermarzoner (Bgm. Natters) - Foto: Energieagentur Tirol / Obermeier

**Das Land Tirol und die Energieagentur Tirol vergeben „Mobilitätssterne“ für vorbildliche kommunale Verkehrspolitik. 20 Gemeinden aus dem Bezirk Innsbruck Land wurden ausgezeichnet, die Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung setzen und somit die Lebensqualität für die Menschen in ihrer Region stärken.**

Im Rahmen der „Tiroler Mobilitätssterne“ können Gemeinden einen Mobilitätscheck durchführen lassen und sich so anhand einer standardisierten Erhebung einen Überblick über ihr Mobilitätsprofil verschaffen. Daraus lassen sich die spezifischen Stärken, aber auch Potenziale für die Gemeinde ableiten. Auf der einen Seite können so Impulse in die mobilitätspolitische Arbeit mitaufgenommen werden, auf der anderen Seite werden – angelehnt an die Sterne-Auszeichnung in der Gastronomie – Gemeinden für ihr Engagement gewürdigt.

Dass dieses Engagement wichtig ist, weiß auch Landesrat René Zumtobel: „Der Verkehr ist eine der größten Herausforderungen, was den Klimaschutz betrifft. Die Möglichkeiten der Gemeinden, hier aktiv zu werden, sind vielfältig: von der Umstellung des eigenen Fuhrparks auf E-Mobilität bis hin zur Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs. Denn wenn die richtigen Rahmenbedingungen in der Gemeinde geschaffen werden, entscheidet sich die Bevölkerung auch dafür, Alltagswege umweltfreundlich zurückzulegen. Dies



BU: Roland Zankl (KEM Manager Stubai), Tanja Jenewein (Gemeinderätin Mieders), Landesrat René Zumtobel - Foto: Energieagentur Tirol / Obermeier

vermindert nicht nur den CO<sub>2</sub>-Ausstoß, sondern schafft auch Lebensqualität und Begegnungen im Ort.“ Unter den insgesamt 68 teilnehmenden Gemeinden der letzten beiden Jahre sind 19 Gemeinden aus dem Bezirk Innsbruck – Land sowie die Stadt Innsbruck.

## REGIOBUSLINIE „STUBUSS’L“

Besonders hervorgeraten hat sich das Stubaital. Mit Mieders (\*\*), Telfes (\*\*\*), Schönberg (\*\*\*), Neustift (\*\*\*)

und Fulpmes (\*\*\*) wurden nämlich alle fünf Stubai-er Gemeinden ausgezeichnet. Gewürdigt wurde unter anderem die Umsetzung der neuen Regiobuslinie 595. Sie ist auch unter dem Beinamen „Stubuss’l“ bekannt, verkehrt im Zwei-studentakt und schließt einige bedeutende Einrichtungen des Tales an das öffentliche Verkehrsnetz an.

20 Gemeinden in den Bezirken Innsbruck – Land & Innsbruck – Stadt nehmen am Programm „Tiroler Mobilitäts-sterne“ teil:

**4 Sterne:** Innsbruck

**3 Sterne:** Kematen in Tirol, Zirl, Telfes im Stubai, Hall in Tirol, Schönberg im Stubaital, Neustift im Stubaital, Watten-s, Inzing, Axams, Fulpmes, Mutters

**2 Sterne:** Thaur, Hatting, Gnadental, Wildermieming, Völs, Natters, Absam, Mieders

## VERGABEKRITERIEN

Die Tiroler Mobilitätssterne werden seit 2009 alle zwei Jahre von einer unabhängigen Jury vergeben. Die Jury entscheidet auf Grundlage eines ausführlichen Kriterienkatalogs und kann Gemeinden mit bis zu fünf Mobilitätssternen würdi-gen. Die Auszeichnung ist eine Initiative im Rahmen des Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“, in dem sich das Land in Zusammenarbeit mit den Gemeinden, Schulen und Be-trieben den Ausbau umweltfreundlicher Verkehrsangebote zum Ziel gesetzt hat. Die Organisation der Auszeichnung und die Betreuung der Gemeinden liegen bei der Energie-agentur Tirol. Das Klimabündnis Tirol unterstützt zudem die Durchführung der Vor-Ort-Besuche in den Gemeinden.

Tanja Jenewein

# DANK UND ANERKENNUNG

## EHRENAMTLICHE VOR DEN VORHANG GEHOLT

**105 Persönlichkeiten aus Innsbruck-Land West wurden beim „Tag des Ehrenamts“ ausgezeichnet**

Ob ehrenamtlich in einem der zahlreichen Vereine mit-wirken, sich in der Freizeit in sozialen Einrichtungen oder im kulturellen Bereich engagieren: Die Möglichkeiten, sich freiwillig zu betätigen, sind vielfältig. 105 Personen, die das im Bezirk Innsbruck-Land West machen, wurden gestern, Montagabend, von LH Anton Mattle mit der Tiroler Ehren-amtsnadel in Gold für ihre Verdienste ausgezeichnet.

„Tirol ist ein Land der Freiwilligen und des Ehrenamtes, in dem Solidarität und Zusammenhalt gelebt werden. Viele Bereiche unseres täglichen Lebens funktionieren vor allem durch den uneigennütigen Einsatz der vielen Freiwilligen“, betonte LH Mattle und bedankte sich bei den zahlreichen Ehrenamtlichen: „Es ist nicht selbstverständlich, dass so viele Tirolerinnen und Tiroler sich in ihrer Freizeit zum Wohle ihrer Mitmenschen engagieren. Mir ist es deshalb wichtig, das Ehrenamt vor den Vorhang zu holen und bewusst ein Dankeschön als Anerkennung ihrer wertvollen, unverzicht-baren Arbeit zu sagen. Wenn ich Persönlichkeiten für ihre Verdienste um das Gemeinwesen auszeichne, dann mache ich das aus tiefer Dankbarkeit und hohem Respekt für die Leistung jeder und jedes Einzelnen.“

Auch 5 Miederer Freiwillige wurden am Tag des Ehrenamtes ausgezeichnet.



Helmut Heiß, Maria Ruech, Gebhard Hammer, Johannes Wild, Erika Steidl im Bild mit LH Anton Mattle, BH Michael Kirchmair und Bürgermeister Daniel Stern - Foto: Land Tirol/Frischauf-Bild

# KINDERHORT

## BESUCH BEI DER POLIZEIINSPEKTION NEUSTIFT



Beim Tragen der Schutzausrüstung

Mit unseren Kindern der Ferienbetreuung durften wir heuer zu einem ganz besonderen Feriausflug starten. Gemeinsam besuchten wir die PI Neustift, wo wir als „Mini-Polizisten“ einen ganzen Vormittag lang den spannenden Alltag unserer Polizisten und Polizistinnen kennenlernen konnten. Die Hortis mussten natürlich auch selber aktiv werden. GrInsp. Günter Mayr und Insp. Daniel Kobinger hatten viele tolle Aktivitäten vorbereitet. So konnten wir etwa die Schutzausrüstung anprobieren, die bei den verschiedenen Einsätzen getragen werden muss. Das brachte die Kids dann ordentlich ins Schwitzen, da diese Ausrüstung sehr schwer zum Tragen ist. Handschellen wurden angelegt, Schuh- und Fingerabdrücke genommen. Ein Highlight war jedoch das Tragen und Ausprobieren der verschiedenen „Rauschbrillen“. Damit kann das Fahren unter Alkohol- oder Drogeneinfluss simuliert werden. Mit dieser Brille auf der Nase fiel sogar das geradeaus Laufen ziemlich schwer. Nach einer sehr liebevoll vorbereiteten Jause mit Donuts hieß es jedoch plötzlich: „Ihr müsst alle ins Gefängnis!“. Da hatten wir doch wohl hoffentlich vorher nicht zu viel Himbeerlimonade getrunken? Nach dem glücklicherweise sehr kurzen „Besuch“ in der Gefängniszelle, durften wir aber wieder hinaus und das Polizeiauto wurde noch ausgiebig mit all seinen Einbauten und Sirensignalen ausprobiert. Wir bedanken uns ganz herzlich für einen tollen Vormittag und für die Geduld beim Beantworten der vielen Fragen, die wir hatten. Ihr seid einfach Helden und Helfer jederzeit und überall.

Hort Mieders



In der Gefängniszelle



Abnahme der Fingerabdrücke - Fotos: Hort Mieders

# KINDERKRIPPE MIEDERS

In den letzten Wochen hat sich viel getan bei uns in der Kinderkrippe. Viele neue Kinder sind dazugekommen und wir wachsen nun zu einer festen Gruppe zusammen. Neben dem Ankommen und Eingewöhnen machen wir tolle, vielseitige Erfahrungen zusammen. Im November stand unser erstes gemeinsames Fest vor der Türe, „das Laternenfest“. Die Kinder haben ganz fleißig viele bunte und individuelle Laternen gebastelt. Mit unseren Laternen wollen wir ganz symbolisch das Licht in die Welt, in unsere Kinderkrippe und in unsere Herzen tragen.

Wir, das Kinderkrippenteam, möchten uns nochmal ganz fest bei den Eltern für das super Buffet bedanken.

Kinderkrippe Mieders



Foto: Kinderkrippe Mieders

# FAMILIENVERBAND MIEDERS

## DORFFEST MIEDERS

Am Wochenende rund um den 9.9.2023 war das ganze Dorf auf den Beinen und feierte ein gelungenes Dorffest. Der Familienverband war – wie zahlreiche andere Vereine auch – aktiv dabei und wir organisierten einen Spielesachmittag für Familien und Kinder. Besonders die kleinen Gäste kamen voll auf ihre Kosten. Bei den unterschiedlichen Spielestationen konnten sie sich ordentlich austoben. Ob beim Kegeln, Tanzen – Line Dance, Stelzen oder Parcours, Bilder mit der Farbschleuder gestalten, die Kinder hatten sichtlich Spaß daran. Auch die Schminkstation sorgte wie immer für strahlende Kindergesichter. Hier konnten sie sich in Einhörner, Schmetterlinge oder wilde Dinos verwandeln lassen.

Wir durften auch mit unseren Stationen den Garten des Kindergartens nutzen, wo viele Kinder die Spielgeräte ausprobierten, mit Bausteinen bauten oder sich im Dosen werfen versuchten. Danke dafür ans Team des Kindergartens. Die Kinder hatten eine großartige Zeit. Ein Highlight war auch das Gemeinschaftsbild. Jede/r durfte seine Hand abzeichnen und mit viel Begeisterung gestalteten Kinder sowie Erwachsene „ihre Hände“. Tamara Somnavilla erschuf mit diesen „Händen“ ein Kunstwerk mit dem Titel „Greif nach den Sternen“, wobei ihr das gemeinsame Sein am wichtigsten ist, welches einen Platz in der neuen Hortgruppe bekommen hat.



Foto: Familienverband Mieders

Auch der Volksschule sowie der Hortgruppe möchten wir für die zur Verfügung gestellten Spielutensilien danken. Das gelungene Fest und der tolle Spielesachmittag wird allen Beteiligten in guter Erinnerung bleiben.

Familienverband Mieders

# DANKE!

## VINZENZGEMEINSCHAFTEN IM STUBAITAL

**Erfolgreiche Sammelaktion der Vinzenzgemeinschaften im Stubaital für die TEAM ÖSTERREICH TAFEL in FULPMES.**

Die im vergangenen Jahr gestartete Sammelaktion wurde auch heuer durchgeführt und wiederum konnte ein beeindruckendes Gesamtergebnis erzielt werden. Besonders hervorzuheben waren die großzügigen Lebensmittel- und Sachspenden, die von den Kindern zum Martinsfest mitgebracht wurden. Mieders hat bei dieser Sammelaktion neuerlich gezeigt, wie Nächstenliebe in unserem Dorf gelebt wird. Gerade Weihnachten verbindet man auch mit Schenken, und in diesem Sinne wird das Rote Kreuz gratis die gesammelten Lebensmittel und Hygieneartikel an bedürftige Familien verteilen.

Der VINZENZVEREIN MIEDERS möchte sich - auch im Namen des Roten Kreuzes und der Freiwilligenkoordination Stubaital - bei allen herzlich bedanken, die zu diesem großen Erfolg beigetragen haben.

Noch ein Aufruf in eigener Sache: Meldet euch, wenn ihr Hilfe und/oder Unterstützung braucht. Unser Verein ist nach dem Motto „der Mitmensch ist unser Anliegen“ tätig, und



Vertreter von Caritas, Team Österreich und der Vinzenzgemeinschaften des Stubaitals - Foto: Caritas Tirol

wir können rasch und direkt helfen – nicht zuletzt aufgrund der großzügigen Spende der Gemeinde Mieders. Wichtig ist zu erwähnen, dass bei unserer gesamten Tätigkeit die Diskretion an oberster Stelle steht: Alle Informationen werden absolut vertraulich behandelt und werden keinesfalls an Außenstehende weiter gegeben.

Wir wünschen euch allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

VINZENZVEREIN MIEDERS

# HERZSTÜCKE

## VIEL HERZBLUT FÜR UNSERE HERZSTÜCKE

Wenn kreative Köpfe aufeinandertreffen, entstehen auch viele kreative Ideen – so auch unser erstes Gewinnspiel, das wir im Sommer veranstaltet haben. Zahlreiche Teilnehmer und Teilnehmerinnen haben fleißig unsere „Miederer Herzstücke-Autoaufkleber“ entdeckt und fotografiert und sind somit in unserem Lostopf für einen Gutschein im Wert von 20€ gelandet. Natürlich wurde der Preis persönlich an unsere Gewinnerin Tanja überreicht.

Seit Oktober findet man in unserem Selbstbedienungsladen auch Geschenkboxen für unsere Kleinsten. Darin befinden sich eine Auswahl an Produkten aus unserem Sortiment, wie zum Beispiel eine Schnullerkette, ein kleines genähtes Accessoire und eine Glückwunschkarte zum vergünstigten Setpreis.

Seit 1. Dezember öffnen wir zudem jeden Tag ein Türchen von unserem Miederer Herzstücke Adventkalender. Bis zum 24. November konnte man sich in den sozialen Netzwerken für ein Türchen „bewerben“. Die Gewinner wurden dann am 26. November ausgelost und von uns verständigt, diese dürfen am jeweiligen Tag ein ausgewähltes Produkt in unserem Geschäft entgegennehmen. Von kleinen weihnachtlichen



Foto: Isabella Wortman

Aufmerksamkeiten wie Schlüsselanhängern oder Holzengeln bis hin zum Paschteller als „Hauptpreis“ soll unser Adventkalender Freude bereiten und auch zum Weihnachtseinkauf von handgemachten Unikaten anregen.

Wir wünschen frohe Weihnachten und freuen uns, wenn ihr uns auch im neuen Jahr wieder im Miederer Herzstücke besucht.

Isabella Wortman

# PEDIBUS MIEDERS

## DIE ALTERNATIVE ZUM ELTERNTAXI



Die Gemeinde bietet seit sechs Jahren eine Alternative an, um den Autoverkehr vor Schule und Kindergarten zu reduzieren - den PEDIBUS. Er hat keine Räder, mit ihm kann man nicht mitfahren, tatsächlich kann man bei ihm nur mitgehen. Von den Ortsteilen Moos und Hinterhocheck aus ist der Pedibus drei Wochen lang ab Schulbeginn unterwegs. Dabei werden die Kinder am Weg in die Schule und zum Kindergarten von Schulwegpolizisten begleitet.

### MIT DEM PEDIBUS IN DIE SCHULE UND ZUM KINDERGARTEN

Auf dem Schulweg queren die Kinder einige Straßen, unübersichtliche Ein- und Ausfahrten, Kreuzungen und Parkplätze. Sie üben gemeinsam das richtige Verhalten im

Straßenverkehr und lernen den sicheren Schulweg kennen. Darüber hinaus werden durch den Pedibus Elterntaxis reduziert. Dies wiederum erhöht zusätzlich die Sicherheit am Schulweg. Zudem entlastet der Pedibus Eltern und unterstützt die Selbstständigkeit der Kinder.

### POSITIVE RESONANZ UND WIRKUNG

Bürgermeister Daniel Stern weist auf die positiven Erfahrungen hin, die durch den Pedibus gemacht werden: „Den Kindern macht das gemeinsame unterwegs sein sichtlich Spaß. Die Bewegung an der frischen Luft ist gesund und fördert die Konzentrationsfähigkeit in der Schule.“

Für das Gelingen der Aktion ist die Unterstützung der Eltern unverzichtbar. Als Schulwegpolizisten haben sie den Pedibus drei Wochen ermöglicht und die Kinder dabei unterstützt, den Schulweg umweltbewusst ohne Auto zu gestalten. Viele werden dies auch für die Zukunft beibehalten. Organisiert wird die Initiative Pedibus von Gemeinderätin Tanja Jenewein in Zusammenarbeit mit Gemeinde, Volksschule, Kindergarten und der Polizei Fulpmes. Klimabündnis Tirol unterstützt die Gemeinde beim Umsetzen des Pedibus-Projektes.

Tanja Jenewein

# DOPPELPLUS

Du wohnst in Tirol, bist Mieterin oder Mieter und wünschst dir kostenlose Tipps, Tricks und Tools zum Energiesparen in deinem Haushalt? Du möchtest Kosten reduzieren und gleichzeitig dem Klima helfen?

Die ehrenamtlichen Energie- und Klimacoaches der Initiative DoppelPlus spüren bei dir zuhause versteckte Energiefresser auf – zum Beispiel beim Heizen, Lüften, Waschen, Kochen und Einkaufen. Als **Starthilfe** für einen bewussteren Umgang mit unseren Ressourcen erhältst du noch zusätzlich ein Energiespar- und Klimaschutz-Starterpaket mit LED-Lampen, Thermo- und Hygrometer, Wassersparreglern und vielen weiteren nützlichen Dingen.

Vereinbare am besten noch heute einen Termin:

Ruf uns an: 0699 15546233 oder schick uns eine Mail: [kontakt@doppelplus.tirol](mailto:kontakt@doppelplus.tirol)

Mehr Infos unter: <https://www.doppelplus.tirol>



Foto: Klimabündnis Tirol / Florian Lechner

# GEMEINSAM VIEL BEWEGT!

PROJEKT „ZAMM.WACHSEN“



Laufwunder - Foto: privat

Der Jahreswechsel steht vor der Tür. Zeit, auf das Jahr zurückzublicken, Resümee zu ziehen und Danke zu sagen, denn wir haben im Stubaital mit verschiedensten Aktionen gemeinsam viel bewegt. Das Caritas Projekt „Zamm.Wachsen“ hat zum Ziel, ein Netzwerk zu weben und so eine „Für-einander-da-sein“-Gesellschaft mitzugestalten. Das Ziel kann nur erreicht werden, wenn sich Menschen aktivieren lassen mitzuwirken und solche Menschen gibt es im Stubaital viele.

## Danke ...

... allen, die bei der Aktion „Ein Tal hilft!“ heuer zum zweiten Mal Lebensmittel und Hygieneartikel für die - Team Österreich Tafel in Fulpmes - gespendet haben. Auch die talweite Beteiligung der Kindergärten und Volksschulen zum Fest des Hl. Martin hat wieder zum großartigen Sammelergebnis beigetragen. So kann vielen Menschen geholfen werden, für die der Wocheneinkauf immer schwerer finanzierbar ist. ... an die Schüler und Lehrpersonen der VS-Mieders, MS-Fulpmes, HTL Fulpmes und MS-Ski Neustift die durch ihren sportlichen Einsatz beim LaufWunder der youngCaritas ein Drittel der Gesamtpendensumme von ganz Tirol erlaufen haben.

... an die Kinder und Trainer des FC Stubai, die beim Projekt „Plogging“ ihr Training mit dem Aufsammeln von achtlos weggeworfenem Müll verbinden. Nach dem Motto – Gemeinsam stärker – nicht nur im Sport, sondern auch im Umweltschutz.



Foto: privat



Plogging 2023 - Foto: privat

... an unsere Rikscha-Piloten, die mit den Heimbewohnern auf eine ganz besondere Art und Weise schöne Ausflugsfahrten unternommen haben. Die erste Saison war ein großer Erfolg und alle Beteiligten freuen sich schon auf die „Frischlufthbrise“ 2024.

... allen, die unser Tal bei der gemeinsamen Flurreinigung „Stubai klaubt auf!“ von einer Menge Unrat befreit haben. Alle Stubaier sind eingeladen sich gleich Samstag, den **20. April 2024** vorzumerken, an dem wir wieder mit viel Freude am gemeinsamen Tun unsere Natur säubern.

... an die Musikkappelle Fulpmes und Schönberg, die heuer mit Konzerten viel Glücksgefühle in die Wohn- und Pflegeheime gebracht haben. Musik verbindet und zaubert den Zuhörenden ein Lächeln ins Gesicht.

... an die Jugendräume und Dekanatsjugendleiterinnen für die gemeinsame Aktion „Walk on water Challenge“. Es gibt eine Neuauflage 2024 – alle Jugendlichen können schon gespannt sein – Informationen folgen.

... an die Landjugend Neustift, die mit den Bergfeuern das „DANKE“ an alle freiwillig Engagierten im Tal so gut sichtbar gemacht hat. Wertschätzung tut gut.

... allen Sponsoren, Kooperationspartnern und Projektbeteiligten für die Unterstützung und tatkräftige Zusammenarbeit. Es ist wunderbar zu sehen, was Einrichtungs- und Gemeindeübergreifend alles möglich ist.

... allen Teilnehmenden bei Veranstaltungen, Vorträgen und Workshops, die sich informieren und inspirieren haben lassen.

... allen freiwillig Engagierten. Eine funktionierende Gesellschaft ohne euch wäre nicht vorstellbar.

Sei auch nächstes Jahr wieder dabei, oder lass dich jetzt aktivieren beim Projekt mitzumachen. Wie du siehst, gibt es eine Fülle an Möglichkeiten sich einzubringen und gemeinsam am „Zamm.Wachsen“ zu arbeiten.

Christine Oberkofler

## KONTAKT

Christine Oberkofler  
 Caritas Projekt „Zamm.Wachsen“  
 Dorfstraße 39 a  
 6142 Mieders  
 +43 676 8730 6702  
 christine.oberkofler@caritas.tirol



Ein Tal hilft - Foto: privat



Rischa - Foto: privat



Müllsammlung - Foto: privat

# PFARRE MIEDERS

## DIE TALENTEBOX



Foto: Pfarre Mieders

**Jeder von uns hat besondere Talente, die er in seinem Leben ganz gut einsetzen kann.**

Bei den Firmlingen sage ich immer, die Firmung ist ein Stärkungssakrament der Talente. Es werden die eigenen Talente gestärkt, sodass sie für das Leben gut zum Einsatz kommen können. Diese Talente gehören immer wieder gefördert und auch gefordert. Jeder von uns weiß, was seine eigenen Stärken sind.

Wir als Pfarre möchten nun dies aufgreifen! Selbst im 2. Vatikanischen Konzil wurde die Einbindung von jedem einzelnen in der Pfarre - auch im Gottesdienst - dazu geöffnet. Jeder kann sich mit seinen Talenten einbringen und sei es auch noch so ein kleines Talent. Beherzigt das ein jeder, dann gäbe es ein schönes Bild ab von Pfarre und Kirche in der heutigen Zeit. Es engagieren sich immer weniger Menschen aus den unterschiedlichsten Gründen.

Daher probieren wir – seitens der Pfarre - nun einen neuen Weg:

Die Talentbox (Flyer in A5), besteht aus unterschiedlichsten Aufgaben in unserer Pfarre. Von der Liturgie über die Öffentlichkeitsarbeit bis hin zu kleinen Diensten. Am Rand sind Kästchen beigefügt, die man ankreuzen kann. Dies dient zur Hilfestellung und zur Übersicht, damit sich jeder überlegen kann, was für mich selbst als Person passen würde. Ich bin überzeugt, dass für jeden etwas dabei wäre, wenn man sich auch darauf einlässt. Selbst wenn es nur einmal im Jahr ein Kuchen für das Pfarr-Café ist. Natürlich können auch neue Ideen angeführt werden. Am besten wäre es dann, den Flyer ausgefüllt mit den Kontaktdaten in die Talentbox, die im Advent in der Kirche steht, einzuwerfen. Jeder hat Anteil und ist auch aufgefordert in der Kirche bzw.



Fotos: Pfarre Mieders

in der Pfarre mitzuarbeiten. Wir öffnen nun diesen Weg für alle und würden uns wirklich darüber freuen, wenn wir neue Leute, neue Bekanntschaften oder neue MitgestalterInnen gewinnen könnten. Die Box dazu wird über den Advent in der Pfarrkirche und an anderen Orten in Mieders stehen, wo man den Flyer ausfüllen und einwerfen kann. Vielen Dank!

PK André Nardin



# MÜLLABHOLTERMINE

KALENDER 2024

## GEMEINDE MIEDERS

Dorfstraße 15, 6142 Mieders  
Tel. 05225/62514

Öffnungszeiten Bauhof:

Dienstag: 17 - 19 Uhr

Samstag: 8.30 - 12.30 Uhr

## RECYCLINGHOF FULPMES

Kohlstattweg - Medraz  
Ansprechpartner: Harald Muigg  
Tel. 0699/62251 18

Öffnungszeiten Bauhof:

Montag: 9 - 12 Uhr

Mittwoch: 13 - 18 Uhr

Freitag: 13 - 17 Uhr



# Gemeinde Mieders – Abfall

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
<b>Jänner</b>	Mo Neujahr	Di 1. KW	Mi	Do	Fr	Sa Hl. 3 Könige	So	Mo 2. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 3. KW
<b>Februar</b>	Do	Fr	Sa	So	Mo 6. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 7. KW	Di	Mi Ascher- mittwoch	Do
<b>März</b>	Fr	Sa	So	Mo 10. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 11. KW	Di	Mi	Do	Fr
<b>April</b>	Mo Oster- montag	Di 14. KW	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 15. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 16. KW
<b>Mai</b>	Mi Tag der Arbeit	Do	Fr	Sa	So	Mo 19. KW	Di	Mi	Do Christi Himmelfahrt	Fr	Sa	So	Mo 20. KW	Di	Mi
<b>Juni</b>	Sa	So	Mo 23. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 24. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa
<b>Juli</b>	Mo 27. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 28. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 29. KW
<b>August</b>	Do	Fr	Sa	So	Mo 32. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 33. KW	Di	Mi	Do Mariä Himmelfahrt
<b>September</b>	So	Mo 36. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 37. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>Oktober</b>	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 41. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 42. KW	Di
<b>November</b>	Fr Allerheiligen	Sa	So	Mo 45. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 46. KW	Di	Mi	Do	Fr
<b>Dezember</b>	So	Mo 49. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So Mariä Empfängnis	Mo 50. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So

## Öffnungszeiten

**Recycling**  
Montag:  
Mittwoch:  
Freitag:

## Entsorgungstermine

Bioabfall
  Restmüll
  Gelber Sack

# Uhrkalender 2024



5	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 4. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 5. KW	Di	Mi	
Fr	Sa	So	Mo 8. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 9. KW	Di	Mi	Do			
Sa	So	Mo 12. KW	Di Josefitag	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 13. KW	Di	Mi	Do	Fr Karfreitag	Sa	So Oster- sonntag	
Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 17. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 18. KW	Di		
Do	Fr	Sa	So Pfingst- sonntag	Mo Pfingst- montag	Di 21. KW	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 22. KW	Di	Mi	Do Fronleich- nam	Fr	
So	Mo 25. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 26. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So		
Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 30. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 31. KW	Di	Mi	
Fr	Sa	So	Mo 34. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 35. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	
Mo 38. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 39. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 40. KW		
Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 43. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa National- feiertag	So	Mo 44. KW	Di	Mi	Do	
Sa	So	Mo 47. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 48. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa		
Mo 51. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 52. KW	Di Heiligabend	Mi Christtag	Do Stefanitag	Fr	Sa	So	Mo	Di Silvester	

## Bauhof Fulpmes

09.00 - 12.00 Uhr  
 : 13.00 - 18.00 Uhr  
 13.00 - 17.00 Uhr

## Bauhof Mieders

Dienstag: 17.00 - 19.00 Uhr  
 Samstag: 08.30 - 12.30 Uhr

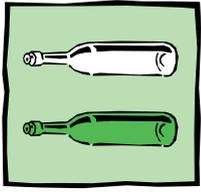
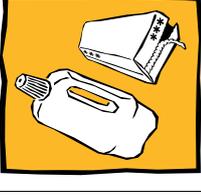


Umwelt. Bewusst. Sein.

# Abfalltrennung im Haushalt

## Verpackungen aus:

## Sonstige Abfälle:

Bunt- und Weißglas	Papier und Karton	Metall	Kunststoff und Verbundstoff	Restmüll	Sperrmüll	Bioabfall	Altspeiseöl und -fett	Problemstoffe	Elektroaltgeräte
									
<b>Bitte zum Bunt- oder Weißglas</b>	<b>Bitte zum Papier oder Karton</b>	<b>Bitte zum Metall</b>	<b>Bitte zum Kunststoff</b>	<b>Bitte zum Restmüll</b>	<b>Bitte zum Sperrmüll</b>	<b>Bitte zum Bioabfall</b>	<b>Bitte zur Ölsammlung</b>	<b>Bitte zu den Problemstoffen</b>	<b>Bitte zu den Elektroaltgeräten</b>
Flaschen, Flakons, Lebensmittelgläser, Kosmetikfläschchen und andere leere Hohlglasbehälter  Überzeugen Sie sich, dass keine Prandflaschen dabei sind. Sie sollten wiederbefüllt werden!	Papier: Zeitungen, Illustrierte, Kataloge, Prospekte, Bücher (ohne Einband), Hefte, Schreibpapier, Fensterkuverts, unbeschichtetes und sauberes Papier Karton (bitte falten): Schachteln, Kartons, Wellpappe, Kraftpapiersäcke	Weißblech-, Getränke- und Konservendosen, Alufolien und -tassen, Metalltuben, Deckel und Verschlüsse  Nur spachtelreine bzw. tropffreie Farb- und Lackdosen, restentleerte Spraydosen (druckgasfrei)	Getränke-, Kaffee-, und Tiefkühlverpackungen, Fleischtassen, Verpackungsfolien und -chips, Plastiksäcke, Joghurtbecher, Obstnetze, Kanister, Butterpapier, Zigarettenschachteln, Putzmittel- und Kosmetikleergebinde, Tablettenblisters  Styropor (getrennte Sammlung sinnvoll)	Keine Wiederverwertung möglich!  Bleistifte, Kulis, Klarsichtfolien, Zigarettenstummel, kalte Asche, Staubsaugerbeutel, Wegwerfwindeln, Zahnbürsten, Kleiderbügel, Strumpfhosen, Taschentücher, Hygieneartikel, kaputtes Spielzeug, Glühbirnen, CD's, MC's, Videokassetten, Grußkarten mit Musik	Haushaltsmüll, der auf Grund seiner Größe/Form nicht in den Restmüllbehälter bzw. -sack passt:  Kaputte Möbel, Teppiche, Schi, Sportgeräte, Kinderwagen, Schirme, Dachpappe, Matratzen, Kunststoffrohre, Baustyropor, verschmutzte Zementsäcke	Küchenabfälle: Obst-, Gemüse- und Speisereste, Kaffeesatz und -filter, Teesatz und -beutel, verdorbene Lebensmittel  Schnittblumen, Gartenabfälle, Gestecke  Für die Biotonne Säcke aus Papier oder Maisstärke verwenden!	Gebrauchte Frittier- und Bratfett/-öle, Öle von eingelegten Speisen (Thunfisch, Sardinien, Gemüse...) Butterschmalz und Schweineschmalz  Verdorbene und abgelaufene Speiseöle und -fette	Altöle und ölhaltige Abfälle (z.B. Putzlösungen), Batterien, Lösungsmittel, Nitroverdünnung, Farben und Lacke, Desinfektions- und Lösungsmittel, Säuren, Laugen, Quecksilber, Pflanzenschutzmittel, Gifte  Medikamente, Kosmetika und Körperpflegeprodukte	Elektrokleingeräte: Toaster, Rasierer, Föhn, Radio, Fernbedienung, Computeralterwerke  Elektrogroßgeräte: Waschmaschine, Herd, Geschirrspüler  Bildschirmgeräte: Monitor, TV, Laptop  Kühlgeräte: Kühlschrank, Klimagerät  Gasentladungslampen: Leuchtstofflampen, Energiesparlampen
<b>Nicht zum Bunt- oder Weißglas</b>	<b>Nicht zum Papier oder Karton</b>	<b>Nicht zum Metall</b>	<b>Nicht zum Kunststoff</b>	<b>Nicht zum Restmüll</b>	<b>Nicht zum Sperrmüll</b>	<b>Nicht zum Bioabfall</b>	<b>Nicht zur Ölsammlung</b>	<b>Nicht zu den Problemstoffen</b>	<b>Nicht zu den Elektroaltgeräten</b>
Verschlüsse, Deckel, Porzellan, Keramik, Steingutflaschen, Vasen, Glasgeschirr, Glühbirnen, Fensterglas, Spiegel, Drahtglas	Beschichtete Tiefkühlverpackungen, Ringordner, Tapeten, Zellophan, Getränkeverpackungen, Hygienepapier, Papiertaschentücher, Servietten, Teppichrollkerne	Gaskartuschen und Spraydosen etc. mit Restinhalten  Töpfe, Pfannen, Nägel, Haushalts-schrott zur Altmetallsammlung der Gemeinde	Gegenstände aus Kunststoffen ohne Verpackungsfunktion  z.B. Plastikspielzeug, Bodenbeläge, Windeln, Wäschekörbe	Wertstoffe, die einer Verwertung zugeführt werden können!  Alle Verpackungen (Glas, Karton, Metall, Kunststoffstoffe), Bioabfall, tragbare Kleider und Schuhe	Restmüll, Bauschutt, Problemstoffe  Altholz, Altmetalle unbedingt getrennt sammeln!	Knochen, Schlachtabfälle, Asche, Katzenstreu, Altspeisefette  Fehlwürfe wie Restmüll, Kunststoffe und Metalle verursachen hohe Sortierkosten!	Mineral-, Motor- und Schmieröle, Chemikalien  Andere Flüssigkeiten, Saucen und Dressings, Mayonnaise, Speisereste und sonstige Abfälle	Spachtelreine und tropffreie Leergebinde von Farben, Lacken, Putzmitteln, sowie restentleerte Spraydosen	Glückwunschkarten & Bücher mit Musik, Mehrfachstecker, Kabelrollen, Hausantennen, Elektroinstallationsmaterial, Boiler, akustische Signalgeräte, Möbel mit Beleuchtung

# LADENGALERIE LICHTSINN

**AUSSTELLUNG GÜNTHER VILLGRATTNER: „MORANDAVA“ KRAFT – DYNAMIK**

1. bis 22. März 2024

Nach der Winterpause startet das Ausstellungsprogramm 2024 in der Ladengalerie lightsinn im März mit abstrakten, farbintensiven Bildern, die der Tiroler Künstler Günther Villgrattner in Madagaskar gemalt hat.

Die Werke von Günther Villgrattner sind das Ergebnis seiner stetigen Auseinandersetzung mit ethischen Fragen, die ihn seit jeher antreiben. In Afrika erwachte erstmals der Gedanke, seine Kunst zu präsentieren. Eine intensive Zusammenarbeit mit Galerien war das Resultat. Mit seiner Kunst möchte Günther Villgrattner andere berühren: „In meinen Arbeiten versuche ich die realen und imaginären Wirklichkeiten des Lebensraumes darzustellen. Verschiedene Materialien prägen meinen Stil und zeigen die Auseinandersetzung mit den Ebenen Mensch-Natur-Ethik und deren Zusammenspiel.“ Das Erzeugen von Spannung durch Gegensätze ist Thema im kreativen Arbeitsprozess des Künstlers. Dabei versucht Günther Villgrattner durch das Herausheben diverser Strukturen mit verschiedenen, sich überlappenden Materialien und Farbschichten Akzente zu setzen, denen wiederum durch bewusst Ausgespartes Ausdruck verliehen wird.

Die Ausstellung „MORANDAVA“ wird am Freitag, 1. März um 17.30 Uhr eröffnet und kann bis 22. März 2024 (Montag bis Freitag 15 -19 Uhr sowie nach Vereinbarung- Tel. 0664 73512242) besichtigt werden. Eintritt frei! Alle Kunstinteressierten sind zur Vernissage und zur Ausstellung herzlich eingeladen.



Die abstrakten farbintensiven Bilder spiegeln Kraft, Dynamik und Lebensfreude wider - Foto: © Villgrattner



Der Künstler Günther Villgrattner bei der Arbeit - Foto: © Villgrattner

**LADENGALERIE LICHTSINN**

Dorfstraße 34, 6142 Mieders  
www.lichtsinn.at

# KULTURPROJEKT „ZUSAMMENHALT“

**ERFOLGREICH BEENDET**

Das gemeindeübergreifende von der Tiroler Versicherung unterstützte und von Kleinkunst Innsbruck organisierte Projekt „Zusammenhalt“ der Gemeinden Schönberg und Mieders brachte mit 6 Veranstaltungen zwischen Juni und November ein breites Angebot für viele kulturell Interessierte: Kabarett und Konzerte standen dabei ebenso auf dem Programm wie eine Kinderzaubershow und ein Tanzabend mit Live-Musik. Im Schnitt 80 Personen wohnten den Auführungen bei, welche einen weiteren, spannenden zusätzlichen Kulturimpuls im Vorderen Stubaital setzten.



Fotos: Reinhard Tschalkner

# 50-JÄHRIGES JUBILÄUM

## KC-MIEDERS



Die aktuellen Mitglieder des Vereins - Foto: KC-Mieders

**Der Traditionsverein KC-Mieders wurde im Jahr 1973 gegründet und konnte somit heuer sein 50-jähriges Bestehen feiern.**

Für dieses Jubiläum wurde am 2. September unser jährlicher Vereinsausflug mit anschließendem Grillfest kombiniert. Begonnen wurde der Tag, mit allen aktuellen Mitgliedern, am Stubaital-Bahnhof in Fulpmes, von wo aus wir gemeinsam zum Bergisel gefahren sind, um dort im Restaurant „SKY“ im Schanzenturm ein traumhaftes Frühstück zu uns zu nehmen.

Nach einer geführten Tour durch einen ehemaligen Profi-Springer inklusive Show-Sprüngen und Trainingseinheiten der Damen machten wir uns wieder auf den Weg zurück nach Mieders. Um das halbe Jahrhundert angemessen zu feiern, wurden die Gründungsmitglieder des KC-Mieders zu einer Grillerei eingeladen. Um gemütlich beisammen sitzen zu können, wurde hierfür das Vereinslokal der Schützen-gilde Mieders angemietet. Hier wurde zusammen bis in die Nacht gefeiert, gelacht und in alten Zeiten geschwelgt.

## ERFOLGE

Sportlich gesehen war unser Jubiläumsjahr auch recht erfreulich. So wurde unsere Herrenmannschaft in der abgelaufenen Saison Vize-Meister, nur geschlagen von den Männern des EC-Neder. Unsere Damen belegten den 9. Platz mit nur 2 Punkten Rückstand auf die beste Damenmannschaft AN Fulpmes Damen.

Gemeinsam freuen wir uns auf die nächsten 50 Jahre und hoffen weiterhin auf schöne sportliche und freundschaftliche Momente beim KC-Mieders.

KC-Mieders

# WINTERWUNDER SERLES

## SERLESBAHNEN

**Abwechslungsreiches Angebot für die ganze Familie mit neuem Highlight an der Bergstation!**

Entdecken Sie diesen Winter das Neueste vom Besten: King Serlis Schneespielplatz an der Bergstation! King Serli lädt kleine und große Abenteurer ein, sich auf dem Schneespielplatz auszutoben. Hier erleben Sie Schneevergnügen pur – von Zielwerfen bis hin zum Rutschen mit diversen Funsportartikeln. Der Verleih dieser Artikel steht ebenfalls kostenlos zur Verfügung, damit Sie das Maximum aus Ihrem Winterausflug herausholen können.

Nach ausgiebigem Toben am Schneespielplatz erwartet Sie ein aufregendes Fahrvergnügen auf unserer 6 km langen Rodelbahn. Die Verlegung im unteren Teil sorgt hier für zusätzliche Spannung. Gleiten Sie durch die winterliche Landschaft direkt bis zur Talstation und erleben Sie rasanten Kufenspaß für die ganze Familie.

Oder doch lieber entspannt durch die einzigartige Winterlandschaft stapfen? Unser großes Wegenetz ist mit neuer Beschilderung ausgestattet, damit Sie die winterliche Natur in vollen Zügen genießen können. Das Highlight hier ist der 14km lange Rundweg ums Jöchl. Die einzigartigen Ausblicke



Foto: Andre Schönherr

auf die umliegende Bergwelt machen Ihren Tag so zu einem unvergesslichem Wintererlebnis.

Für die Skifans unter Ihnen bieten wir perfekt präparierte Pisten mit Beschneigung bis ins Tal. Auf den breiten Pisten in familiärer Umgebung kommt jeder auf seine Kosten. Im Kinderland an der Talstation sorgt King Serli dafür, dass die kleinsten Besucher spielerisch und in geschützter Umgebung das Skifahren erlernen können. Entdecken Sie die Vielfalt unseres Angebots und lassen Sie sich von der winterlichen Magie bei den Serlesbahnen verzaubern.

Serlesbahnen

# NEUER VORSTAND GEWÄHLT

## SV RAIKA MIEDERS

Bei der Jahreshauptversammlung 2023 wurde ein neuer Vorstand des Sportvereins Raika Mieders gewählt.

Die Versammlung, die im Zeichen von Dankbarkeit und Aufbruchsstimmung stand, brachte nicht nur bewährte, sondern auch neue Gesichter an die Spitze des Vereins. Weiterhin führt Markus Tauber als Obmann den Verein an, sein Stellvertreter ist Gerhard Saurwein. Die Mitglieder des SV Raika Mieders können auf eine erfolgreiche Zeit zurückblicken, in der nicht nur die stabile Mitgliederzahl von 650 Mitgliedern, sondern auch der starke Zusammenhalt im Verein hervorgehoben wurde. Besonders erwähnenswert ist der hohe Anteil an Familienmitgliedschaften, die das Vereinsleben durch generationsübergreifende Aktivitäten bereichern.

## VIELFÄLTIGES ANGEBOT

Genau diese vielfältigen Angebote machen den SV Mieders aus – egal ob Ski- und Rodeltraining, Kinderturnen, Pilates oder Volleyballtraining und Fußball der Altherren – es wird viel geboten und ein Blick auf das detaillierte Angebot auf der Vereinshomepage zeigt die Möglichkeiten für Jung und Alt. Dies trägt maßgeblich dazu bei, den Verein als wichtigen Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in Mieders zu etablieren.

Eine besondere Neuerung wurde mit der Gründung der Rodelsektion eingeführt, die mit den Olympiastarterinnen Hannah Prock und Lisa Schulte hochkarätige Verstärkung erhielt. Die beiden Spitzensportlerinnen versprechen nicht nur sportliche Höchstleistungen, sondern werden auch als Vorbilder der Miederer Rodelkids für Begeisterung im Rodelsport sorgen.

## DANKE

Ein großer Dank gilt den scheidenden Vorstandsmitgliedern Karin Obwexer-Specht, Karin Hutter, Tanja Jenewein und Jürgen Lackner, die sich in den vergangenen Jahren mit großem Einsatz für den SV Raika Mieders engagiert haben. Ihre Arbeit hat wesentlich zum Erfolg und zur positiven Entwicklung des Vereins beigetragen. Besonders Karin Obwexer-Specht hat als ehemalige Obfrau den Verein über viele Jahre erfolgreich geführt. Die Versammlung nutzte die Gelegenheit, den ausscheidenden Mitgliedern persönlich für ihren Einsatz zu danken und sie gebührend zu verabschieden.



Neu gewählter Vorstand des SV Raika Mieders: Sarah Obwexer, Benjamin Lachmann, Christina Nagiller-Piegger, Petra Hochrainer, Michael Spreng, Obmann Markus Tauber, Gerhard Saurwein, Daniel Vielgut (v.l.n.r.) - Foto: SV Raika Mieders



Die Miederer Rodlerinnen Hannah Prock und Lisa Schulte starten ab sofort für den SV Mieders - Foto: SV Raika Mieders

Der SV Raika Mieders möchte sich zudem bei der Gemeinde Mieders, den Serlesbahnen und dem Hauptsponsor Raika Neustift-Mieders-Schönberg und allen weiteren Sponsoren für die Unterstützung bedanken. Die Zusammenarbeit mit lokalen Partnern ist für den Verein von unschätzbarem Wert und trägt dazu bei, die sportlichen Aktivitäten auf einem hohen Niveau zu halten.

Der neue Vorstand wurde einstimmig durch die anwesenden Mitglieder gewählt und von Bgm. Daniel Stern beglückwünscht.

Obmann: DI Markus Tauber

Obmann-Stv: Gerhard Saurwein

Kassiererin: Petra Hochrainer

Kassiererin-Stv: Michael Spreng

Schriftführer: Benjamin Lachmann

Schriftführer-Stv: Sarah Obwexer

Sektion Ballsport: Gerhard Saurwein / Stv: Daniel Vielgut

Sektion Wintersport: DI Markus Tauber / Stv: Sarah Obwexer

Sektion Turnen: Christina Nagiller-Piegger / Stv: Teresa Senfter

Sektion Rodeln: Benjamin Lachmann / Stv: Sandra Lember

Benni Lachmann

# SCHÜTZENGILDE MIEDERS

## JAHRESRÜCKBLICK

Das vergangene Jahr stand ganz im Zeichen der Eröffnung unserer neuen Schießsport-Anlage zu der wir Sponsoren, Mitglieder und Freunde begrüßen konnten. Ein Vergleichskampf gegen die Schützengilde Fulpmes war eine spannende Möglichkeit, die Anlage gebührend einzuweihen. In den Tagen danach war das offene Luftgewehrschießen zudem eine gute Gelegenheit, die Anlage der breiten Öffentlichkeit vorzustellen und die Begeisterung für den Schießsport zu fördern. Die offizielle Eröffnung, das Schießen mit Ermittlung des Schützenkönigs und der Schützenkönigin setzte einen festlichen Abschluss.

## INVESTITIONEN

Der Verein hat im abgelaufenen Jahr auch in die Infrastruktur investiert. Mit neuer Beschilderung an den Zufahrtsstraßen, dem großen Transparent an der Außenfassade und dem Schaukasten am Eingang sind ausgezeichnete Maßnahmen gesetzt worden, um die Sichtbarkeit des Schießstands zu erhöhen und Besuchern leichter die Orientierung dahin zu ermöglichen. Die Erneuerung und bessere Absicherung der Elektroleitungen war ein wichtiger Schritt für die Sicherheit und Funktionalität der Anlage. Die Anbindung an das Glasfasernetz für eine stabile Internetverbindung ist für das kommende Jahr geplant.

Auch unser jährliches Jägerschießen war wieder ein voller Erfolg – das nächste Stubai Jägerschießen findet am 19. und 20. April 2024 statt.

Der Schießstand war nicht nur während spezieller Veranstaltungen, sondern zudem an 48 Tagen für Einheimische und Gäste zum Luftgewehr- und Armbrustschießen geöffnet. Auch im nächsten Jahr werden wir unseren Schießstand ab März wieder für alle Interessierten öffnen, so können sie deren Fähigkeiten im Schießsport verbessern oder einfach nur eine unterhaltsame Zeit verbringen. Auch für Vereine steht der Schießstand zur Verfügung, für Versammlungen oder auch für ein internes Preisschießen mit Auswertung. Dafür stehen auch Standbetreuung und Gewehre zur Verfügung. Den super ausgestatteten Schießstand kann man auch mieten – ideal für Familien- oder Geburtstagsfeiern – einfach bei Schützenrat Thomas Leitgeb anrufen (0676-7490878).

## AKTIVES VEREINSLEBEN

Unsere Sportschützen sind sehr aktiv und im November in die Wettkampfsaison gestartet. Die Teilnahme mit zwei Mannschaften, sowohl im stehend frei Schießen unter der



Abordnung bei unserem Patenverein in Erlenbach



Eröffnung neue Schießsport-Anlage - Fotos: Schützengilde Mieders

Leitung von Stefan Ullrich als auch im stehend aufgelegt Schießen unter der Leitung von Thomas Leitgeb, zeigt ein starkes Engagement und eine breite Beteiligung unserer Schützen. So konnten in den letzten Monaten 2 neue Sportschützen dazugewonnen werden, die uns bei den Wettkämpfen unterstützen. Neue Mitglieder tragen nicht nur zur Vielfalt und Dynamik des Vereins bei, sondern stärken auch die Wettkampfteams. Wenn jemand Interesse am Schießsport hat, meldet euch, Probetrainings sind jederzeit möglich. Die Schützengilde Mieders ist offen für neue Mitglieder und bietet die Möglichkeit, sich an verschiedenen Aktivitäten zu beteiligen, auch außerhalb des Schießstandes. Zum Beispiel gestalten wir gemeinsam mit dem Kegelclub Mieders das erste Wochenende des Miederer Advents. Wir betreuen beim Tuifflauf in Mieders einen Schankwagen. Beim Kreativmarkt kümmern wir uns um Kaffee und Kuchen. Auch beim Bezirksmusikfest waren wir mit mehreren Mitgliedern im Einsatz. Im Oktober fand auch noch ein Oktoberfest für unsere Mitglieder im Schießstand statt.

Zudem waren Abordnungen von uns im letzten Jahr bei unseren Patenvereinen in Auingen, Mannheim und Erlenbach.

Wir sind ein sehr aktiver Verein, der sich immer über neue Mitglieder freut!

Schützengilde Mieders

# LC STUBAI-WIPPTAL

„ES GEHT NICHT UM UNS, ES GEHT UM DIE MENSCHEN, DIE UNSERE HILFE BENÖTIGEN“

Diesem Motto folgend wurden vom LC Stubai-Wipptal wiederum die „Aktionsfelder für das neue Clubjahr 2023/24 festgelegt (das Bezirksblatt berichtete im September bereits darüber).

Mit Elan und Einsatz sind wir nun dabei, die „restriktive Coronazeit“ hinter uns zulassen und die geplanten „activities“- mit dem Ziel, Bedürftigen und in Not geratenen Mitmenschen und Familien zu helfen - wirksam zu bearbeiten. Über die Umsetzung eines ersten Programmpunktes darf hier nun berichtet werden:

## UNSERE „SOWIEDU“-ACTIVITY

Schon in „Vor-Corona-Jahren“ konzentrierte sich eine „activity“ unseres Clubs auf eine Selbsthilfegruppe von Eltern mit ihren benachteiligten Kindern (Sowiedu). Jedes Jahr organisierten wir eine Veranstaltung, meistens in Form eines Ausfluges, um gemeinsam – die Eltern mit ihren Kindern und Betreuern und mit Mitgliedern unseres Clubs – einen Erlebnistag, sorgenfrei und gemütlich, zu gestalten. Dabei sind natürlich einige organisatorische Hürden zu bewältigen: ein passendes und auch attraktives Ausflugsziel ist festzulegen, Rollstühle sind bereitzustellen, eine sichere Begleitung ist zu gewährleisten und für Speis und Trank ist zu sorgen. Besonders wichtig ist es, das „Zusammensein und die Kommunikation“ zwischen den Kindern, Eltern und Betreuern unterhaltsam und anregend zu gestalten.

## AUF DEN SPUREN VON LUDWIG II VON BAYERN

Ausflugsziel der diesjährigen Veranstaltung war der Chiemsee, um dort den Spuren von Ludwig II ein Stück weit zu folgen.

Am ersten Sonntag im Oktober startete die „Sowiedu-Gruppe“ (neun Kinder mit ihren Eltern und ihren Begleitern und mit 6 Mitgliedern des Clubs) von Matrei aus. Mit dem Bus ging es Richtung Bayern und Chiemsee. Dort erfolgte der Umstieg auf ein Boot und ab ging es zur Fraueninsel mit ihrem bemerkenswerten Kloster und der wunderschönen Kirche. Schon diese erste Station beeindruckte.

Weiter ging es dann mit dem Boot zur Herreninsel wo die Gruppe, fachkundig und einfühlsam geführt, das Schloss Herrenchiemsee besichtigen konnte. Alle waren begeistert und überwältigt vom Prunk des Bauwerkes, das Ludwig II der Nachwelt hinterlassen hat.



Foto: Karl Marmsoler



Foto: Karl Marmsoler

Retour zum Bootssteg ging es mit der Kutsche, für einige war die Tour trotz eingelegter, erholsamer Pausen mit Speis und Trank ein wenig anstrengend.

Der Ausklang des erlebnisreichen und für alle spannenden und herrlichen Ausfluges erfolgte im Rahmen eines gemütlichen Abendessens in Bernau, von wo aus wiederum mit dem Bus - von Sepp Mayer hervorragend, sicher und unterhaltsam chauffiert – die Heimfahrt angetreten wurde.

## VIELEN DANK!

Der LC Stubai-Wipptal bedankt sich bei der Selbsthilfegruppe Sowiedu für die hervorragende Organisation und im Gegenzug wird dem LC für die Finanzierung dieser „activity“ herzlich gedankt. So konnte ein schon zur Tradition gewordener Ausflug endlich wieder in die Tat umgesetzt werden.

Karl Marmsoler

# OGV MIEDERS

**GARTENJAHR 2023**

Das Frühjahr 2023 war wegen der nasskalten Witterung kein guter Begleiter für die Obstblüten und deren Bestäubung. Die Auswirkungen spürten wir im Herbst bei der schlechten Obsternte und im Gartenbauverein durch die geringen angelieferten Mengen für unsere Obstpressanlage. Es gab dadurch aber ausreichend Zeit, unsere modernisierte Pressanlage in Betrieb zu nehmen und die geänderten Abläufe zu optimieren. So sind wir für eine hoffentlich gute Obsternte 2024 bestens gerüstet.

Für die Tomatenpflanzen, die erst später im Frühjahr in geschützten Lagen im Freien gepflanzt wurden, führte die Witterung nach den Eisheiligen zu einem guten Wachstum und einem sehr guten Ernteertrag bis in den späten Herbst hinein. So bleiben uns sicher die lauen Sommernächte und der sonnige Herbst in guter Erinnerung. Gut besucht waren der Tomaten-Workshop sowie die Baumschnittkurse in Fulpmes und Neustift. Um das Weiterbildungsangebot für unsere Vereinsmitglieder zu verbessern, arbeiten alle Gartenbauvereine im Stubaital eng zusammen.

Auch in diesem Jahr waren wir im Schulgarten unterstützend tätig. Gemeinsam mit den Kindern hat Martin im Frühjahr Kartoffeln gepflanzt und diese dann im Herbst geerntet. Auch einen Apfelbaum, den die Volksschule durch die erfolgreiche Teilnahme an einer Klimaschutzaktion gewonnen hatte, haben wir im Schulgarten gepflanzt. Das Team der Grünraumpflege kümmerte sich heuer intensiv um die Beete beim Pavillon, damit die Rosen beim Bezirksmusikfest und beim Dorffest ihre volle Pracht zeigen konnten. An dieser Stelle möchten wir uns auch bei allen Gemeindarbeitern für die gute Zusammenarbeit bedanken. Bei der Pilgerwanderung „Quo vadis“ haben heuer 150 Personen teilgenommen. Die Labestation im Widum wurde von Christa und ihrem Team wie immer hervorragend organisiert. Den Reinerlös spendeten wir an die Organisation für Hilfsprojekte im Sinne von Bischof Reinhold Stecher. Nach längerer pandemiebedingter Unterbrechung konnte heuer wieder unser Vereinsausflug durchgeführt werden. Dieser führte ins Oberland, zunächst nach Silz zum einzigen Tiroler Hersteller von Kernöl. Christian Reich erklärte uns den Herstellungsprozess und wir konnten das Produkt verkosten sowie im Hofladen käuflich erwerben. Das nächste Ziel war das Weingut Zoller-Saumwald in Haiming. In dieser Region gedeihen, klimatisch begünstigt durch den



Foto: Ingeborg Hammer-Riedl

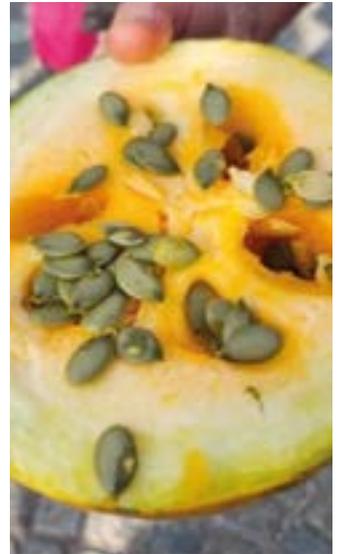


Foto: Karl Eigentler



Tschirgant, ein hervorragender Rot- und Weißwein. Nach einer Führung durch den Weinberg und Erklärung des Weinbaus verkosteten wir bei guter Jause mehrere Tiroler Weinsorten. Dank der angenehmen Temperaturen genossen wir einen unterhaltsamen Abend im Freien.

OGV Mieders

# FC STUBAI

**SURFT AUF DER ERFOLGSWELLE**



Die beiden Kampfmannschaften des FC Stubai sicherten sich die Herbstmeistertitel in der Landesliga West bzw. in der 1. Klasse West.

**Fulminant und mit starker Miederer Beteiligung beendete der FC Stubai die Herbstsaison. Im Nachwuchs läuft es mehr als rund und auch beide Kampfmannschaften sicherten sich in überzeugender Manier den Herbstmeistertitel.**

Der letzte Heimspieltag stand ganz im Zeichen der Verabschiedung des FC Stubai-Finanzvorstands Florian Kindl. Das Stubaier Fußballergestein war auf und neben dem Platz über fünfzig Jahre lang als Spieler, Trainer, Funktionär, Obmann und helfende Hand nicht wegzudenken. Umso mehr freut sich der Initiator des FC Stubai über den Erfolgslauf der Stubaier Kicker. Die U16 qualifizierte sich wieder für das Meister-Playoff im Frühjahr. Die U18 zog mit einem 2:0 über die SPG Rietz/Stams ins Viertelfinale des Kerschdorfer-Nachwuchscups ein.

## ZUHAUSE UNGESCHLAGEN

Den Herbstmeistertitel in der Landesliga West hatte der FC Stubai bereits vor dem letzten Spiel in der Tasche. Doch die Mannen von Milan Obradovic und Co-Trainer Alex Gostner untermauerten ihre Aufstiegsambitionen gegen den Tabellenfünften FG Schönwies/Mils mit 7:1 eindrucksvoll. Nicht weniger beeindruckend liest sich die Erfolgsbilanz der zweiten Kampfmannschaft rund um den Miederer Erfolgstrainer Nik Niedermoser mit seinem Co Klaus Wurzer. Diese sicherte sich mit einem 11:0 über den Tabellenletzten SPG Oberes Gericht die Winterkrone und blieb ebenso zuhause ungeschlagen. „Umso erfreulicher ist es, dass in beiden Kampfmannschaften und auch in der U18 junge Talente erfolgreich eingebaut werden konnten. Wir ernten derzeit die Früchte harter und kontinuierlicher Arbeit vom Kindergarten bis in den Erwachsenenbereich hinein“, betont Obmann Ramon Ram.

FC Stubai



Die U16 mit Trainer Dominik Appeltauer, Liam Glatzl, Maxi Servis und Luca Vötter qualifizierte sich einmal mehr für das Meister-Playoff im Frühjahr.



Plogging: Die Schönberger und Miederer U8-Kinder joggten müllsammelnd durch den heimischen Wald.



Der FC Stubai verabschiedete seinen scheideten Finanzvorstand Florian Kindl (4. von links): Martin Krösbacher, Stefan Ilmer, Markus Stern, Daniel Pfurtscheller, Ramon Ram und Stefan Pertl-Piegger (von links). - Fotos: Hermann Auer

# 60PLUS

GEMEINSAM UNTERWEGS



Herbstlicht

Die Tage werden kürzer. Bei unserem 3-tägigen Ausflug „Herbstlicht – Entdeckungen in Osttirol und Kärnten“ konnten wir die Schönheit des „goldenen Herbstes“ genießen. Dafür sagen wir unserem Mitglied und Reiseleiter, Herrn Karl Salchner, ein herzliches Dankeschön.

Die Fahrt führte uns über das Pustertal nach Osttirol. Nach einer Führung der neu renovierten Burg Heinfels ging es weiter nach Innervillgraten. Dort folgte eine kleine Wanderung durch das Freilichtmuseum „Alpines Leben“ und dann fuhren wir weiter zur Unterkunft am Millstättersee.

In der mittelalterliche Stadt Gmünd, die auch „Künstlerstadt“ genannt wird, gab es eine lustige und vor allem kurzweilige Stadtführung. Auf der Burg hatten wir eine wunderschöne Aussicht über Gmünd, die bis hinein ins Maltatal reichte. Bei der Weiterfahrt auf die Almlandschaft der Nockberge erzählten hauptsächlich die männlichen Besucher voller Begeisterung von ihren Eindrücken im Porschemuseum. Die Großglockner Hochalpenstraße, die vom Dorf Heiligenblut ausgeht, führte hinauf auf 2369 m zur Kaiser Franz-Josefs-Höhe. Der Großglockner war hier zum Greifen nahe. Über Zell am See und Hochfilzen ging es zurück nach Mieders.

Bei der Wanderung durch das Naturschutzgebiet **Kaisertal zur Antoniuskapelle** konnten wir die Wärme des „Altweibersommers“ spüren. Der Aufstieg über die Kaiserstiege mit 280 Stufen wurde mit einem herrlichen Blick über Kufstein belohnt. Die letzte Herbstwanderung führte uns zu den **Kartnallhöfen** in Neustift. Wir entschieden uns für den gemütlicheren Waldweg von Neder aus.



Burg Heinfels



Kaisertal

Alle Mitfahrenden, insbesondere die „nicht so gut zu Fuß sind“ fühlten sich beim Tagesausflug zum **Königssee** herzlich willkommen, denn das Schiff brachte uns bis Bartholomä zum Mittagessen. Alle waren dankbar, einen schönen, gemütlichen Ausflugstag miterleben zu können.

Über die hochqualitative Erzeugung von Bergsport- und Sicherheitsausrüstungen wurden wir bei der Besichtigung der Fa. **AustriAlpin** - ABA Hörtnagl GmbH in Fulpmes informiert. Wir sind begeistert, dass in unserem Tal dieses Unternehmen mit Weltruf beheimatet ist. Vielen Dank an Manuela und Bruno Hörtnagl für die Einladung und die anschließende Bewirtung.

Zum „**Törggelen**“ trafen wir uns im Hotel Bergkranz. Bei diesem gemütlichen Nachmittag spielten wieder die die „Huangartler“ aus dem Oberland zur geselligen Unterhaltung auf. Danke Peter - und deinem ganzen Team - für die ausgezeichnete Bewirtung.

Der Verein 60Plus – Gemeinsam unterwegs freut sich, wenn viele Miedererinnen und Miederer beim **Vorsilvester**, am 30. Dezember 2023 in Beckns Garten“ mit uns das Jahr 2023 bei einem gemütlichen Abend verabschieden.

Verein 60Plus – Gemeinsam unterwegs



Kartnall



AustriAlpin



Törggelen



Königssee - Fotos: Verein 60Plus

# BILDUNGSINFO TIROL

KLARHEIT SCHAFFEN. BEI ALLEN FRAGEN RUND UM BILDUNG UND BERUF.

**bildungsinfo tirol**

Information und Beratung

**Klarheit schaffen.**

**Bei allen Fragen rund um  
Bildung und Beruf.**

für Erwachsene | tirolweit | kostenlos | vertraulich

Montag - Freitag

Colingasse 12 | 6020 Innsbruck

☎ 0512 56 27 91 - 40 ✉ bildungsinfo@amg-tirol.at @ www.bildungsinfo-tirol.at

Was war dein Traumberuf als Kind?

Hast du schon einmal darüber nachgedacht, was du so richtig gut kannst?

Wie sehr bist du mit deinem Beruf zufrieden?

Was möchtest du beruflich noch unbedingt in deinem Leben machen?

Corine Passler

Helga Schwarz

Sandra Klein

Ingrid Wiesner

amg tirol

Europäische Union

Land Tirol

AK

Familie und Beruf unter einen Hut zu bekommen, ist herausfordernd. Nicht nur die eigenen Bedürfnisse der Familie müssen berücksichtigt werden, auch andere Faktoren wie die Kinderbetreuungssituation, An- und Rückfahrt vom/zum Arbeitsort oder die Jobmöglichkeiten in der Region spielen eine wichtige Rolle - Wiedereinsteiger wünschen sich zurecht, in sinnstiftende und einschlägige Jobs zurückzukehren. Ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein Traum oder kann der Traum auch Wirklichkeit werden?

## DAS ANGEBOT RICHTET SICH AN ALLE

Doch nicht nur Wiedereinsteiger sind von den oben genannten Aspekten betroffen. Menschen, die entweder erstmalig in die Berufswelt einsteigen, sich neu orientieren wollen oder eben nach Unterbrechungen (wie etwa aufgrund einer Eltern- oder Pflegekarenz) wieder in die Berufswelt einsteigen wollen, sind mit einer Vielzahl an Herausforderungen konfrontiert.

## ERSTE ANLAUFSTELLE

In einem Punkt kann die bildungsinfo-tirol zumindest Unterstützung bieten, indem der berufliche (Wieder-)Einstieg gemeinsam geplant wird. Die bildungsinfo-tirol bietet in allen Tiroler Bezirken ein kostenloses und vertrauliches Beratungsangebot zu Themen rund um Bildung und Beruf an. Das Angebot richtet sich an alle Menschen, die sich beruflich verändern, weiterentwickeln oder neu orientieren

wollen bzw. müssen. Die Arbeitswelt ändert sich laufend. Die Anforderungen in der Arbeitswelt verändern sich laufend, die Digitalisierung, unerwartete Ereignisse wie zuletzt die Corona Krise und die demographischen Entwicklungen bringen es mit sich, beruflich aktiv am Ball zu bleiben – vor allem nach erwerbsfreien Zeiten wie beispielsweise einer Kinderbetreuungszeit. Die bildungsinfo-tirol hilft dabei, den Überblick zu behalten und die komplexer werdende Weiterbildungs-, Angebots- und Förderlandschaft in der Erwachsenenbildung zu überschauen. Die Berater der bildungsinfo-tirol kennen die regionalen Gegebenheiten und können im Gespräch unmittelbar darauf eingehen und somit die Menschen regional aber auch darüber hinaus dabei unterstützen, gute Entscheidungen für ihre berufliche Zukunft zu treffen.

## WEITERE INFOS

Die bildungsinfo-tirol unterstützt bei Fragen rund um Bildung und Beruf mit ihren kostenlosen Angeboten tirolweit wöchentlich bzw. 14-tägig in allen Bezirken: Imst, Kitzbühel, Kufstein, Landeck, Lienz, Telfs, Schwaz, Reutte. In Innsbruck stehen die Türen der bildungsinfo-tirol von Montag bis Freitag zwischen 10:00 und 18:00 h in der Colingasse 12 offen. Unter 0512 56 27 91 - 40 kann für alle Standorte in Tirol ein kostenloser Beratungstermin vereinbart werden. Nähere Infos und Terminbuchung 24/7 unter: [www.bildungsinfo-tirol.at](http://www.bildungsinfo-tirol.at)

# SCHUTZGEBIETSBETREUERINNEN

■ WAS MACHEN EIGENTLICH DIE SCHUTZGEBIETSBETREUERINNEN IM STUBAITAL? ■



Die drei SchutzgebietsbetreuerInnen: v.l.n.r: Anna Radtke, Klaus Auffinger, Kathrin Herzer - Foto: A. Ribis

Die Gemeinde Mieders befindet sich mit rund 314 Hektar – das entspricht einer Gemeindefläche von zwei Prozent - im Landschaftsschutzgebiet „Serles-Habicht-Zuckerhütli“. Dieses Schutzgebiet besteht seit 1984 und wird seit knapp 20 Jahren betreut. Aktuell sind drei SchutzgebietsbetreuerInnen unter anderem für dieses Gebiet im Einsatz. Viele Bürger der Schutzgebietsgemeinden sind noch nie mit der Schutzgebietsbetreuung in Berührung gekommen und wissen nicht, welche Funktionen und Aufgaben in ihren Händen liegen. Deshalb soll hier ein kleiner Überblick gegeben werden.

Wir informieren über Fördermöglichkeiten und stehen Grundbesitzern bei der Abwicklung von Naturschutzförderungen zur Seite. Mit fachlicher Expertise erstellen wir Management- und Pflegepläne und führen Erfolgskontrollen und Monitoring (Naturschutzmaßnahmen) durch. Bei etwaigen Fragen oder auftretenden Konflikten vermitteln wir zwischen Behörden, Grundbesitzern und Naturnutzern, z.B. bei naturschutzrechtlichen Bewilligungen. Bei den Behördenverfahren selbst haben wir keine Parteistellung und entscheiden dort nicht mit.

Für die Schutzgebiete und ihre Anliegen sensibilisieren wir und informieren die Bevölkerung. Dafür gehen wir an die Öffentlichkeit, halten Vorträge, veranstalten Führungen und bieten den Schulen im Stubaital ein Programm mit Naturschutz-Aktionen draußen am Berg, im Wald oder auf den Kulturflächen der Lärchenwiesen an. Auch Freiwilligenprojekte wie Neophyten-Bekämpfung oder Bergwaldprojekte werden von uns koordiniert. Das vermittelt Wissen, hilft den Landwirten und steigert gleichzeitig die Wertschätzung der Bevölkerung gegenüber der Kulturlandschaft und ihrer Bewirtschaftung.



Damit ergeben sich für Naturschutz, Gemeinden und etwa auch Tourismus eine gemeinsame Wertebasis: der Erhalt der einzigartigen Natur und ihrer charakteristischen Arten im Stubaital und darüber hinaus. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage [www.tiroler-schutzgebiete.at](http://www.tiroler-schutzgebiete.at) oder zur direkten Kontaktaufnahme bitte [kalkkoegel@tiroler-schutzgebiete.at](mailto:kalkkoegel@tiroler-schutzgebiete.at) anschreiben. Wir freuen uns über Anregungen, Fragen und Anfragen zu Projekten oder Förderungen.

Kathrin Herzer

# VOGELFÜTTERUNG IM WINTER

Im Winter finden Vögel nicht mehr allzu viel Nahrung in der Landschaft. Durch eine gezielte Fütterung von November bis März kann man Gartenvögel über den Winter unterstützen. Wichtig dabei ist: Wer einmal mit der Fütterung beginnt, muss unbedingt bis in den Frühling durchhalten. Vögel gewöhnen sich an das regelmäßige Nahrungsangebot. Verschwindet es plötzlich, müssen sie erst neue Nahrungsquellen suchen.

## WAS SICH ALS FUTTER EIGNET

Buchfink, Haussperling, Grünfink und Gimpel sind typische Körnerfresser, die mit ihren kräftigen Schnäbeln Samen leicht aufknacken können. Für sie sind Hanfsamen, Mohn, Lein oder Buchweizen zur Fütterung gut geeignet. Für Weichfresser wie Amsel, Rotkehlchen oder Zaunkönig eignen sich Sonnenblumenkerne und Hirse. Aber auch ungeschwefelte Rosinen und frisches Obst, sofern es nicht friert, wird von Weichfressern gerne angenommen.

Gequetschte Haferflocken mit Fett gemischt sind besonders bei Meisen ein beliebtes Winterfutter. Als Fett eignet sich dabei sowohl tierisches als auch pflanzliches Fett. Diese als Meisenknödel bekannte Mischungen sollten bestmöglich ohne Plastiknetz gekauft werden, denn in den Netzen können sich Vögel verheddern und so zur tödlichen Falle werden.

Reine Getreidekörner werden im Winter oft verschmäht, weil sie wenig Energie liefern.

„Wichtig ist auch, mehrere Futterstellen im Garten zu verteilen. Denn nicht jede Vogelart mag den großen Trubel am Futterhaus“, so Matthias Karadar von Natur im Garten. Vögel möchten von der Futterstelle aus auch eine ungehinderte Aussicht, so dass sie Fressfeinde früh genug erkennen können. Aber gleichzeitig eine Hecke, Sträucher oder Bäume in der Nähe. So können sie vor Fressfeinden schnell fliehen.

## SAUBERKEIT IST DAS OBERSTE GEBOT

Verschmutzte Futterhäuschen können mehr schaden als nutzen. Futterhäuser müssen wöchentlich gereinigt werden, damit sich keine Krankheiten ausbreiten können. Aus hygienischer Sicht noch besser sind Futtersilos. Im Vergleich zum klassischen Futterhaus können Vögel bei Futtersilos nicht auf das Futter treten und auch nicht ihren Kot darauf verteilen.



Rotkehlchen an Futtersilo - Foto: © pixbay.com\_hansbenn

## MAL ETWAS STEHEN LASSEN

Die günstigste Vogelfütterung liegt in der Gartenpflege und Pflanzenauswahl. Wildobst von Schlehen, Rosen, Berberitzen und Vogelbeeren kann nicht nur von uns Menschen in der Küche verarbeitet werden. Für die Weichfresser sind diese Beeren wertvolles Futter im Winter. Möglichst viele Samenstände von Blumen und Kräutern sollten im Winter ebenfalls stehen bleiben. Körnerfresser wie der Stieglitz holen sich die energiereichen Samen aus den verdorrten Stängeln. Und an diesen Stängeln überwintern auch einige Insekten, die zum eiweißreichen Genussessen für Vögel im Winter werden.

## EIN REZEPT FÜR MEISENKNÖDEL:

500 g Fett (z.B. Rindertalg) 1 EL Pflanzenöl (z.B. Rapsöl) 500 g Körnermischung aus Haferflocken, Sonnenblumenkernen, Leinsamen, Hanfsamen und Nüssen

Das Fett in einem Topf vorsichtig erwärmen, bis es flüssig wird. Das Pflanzenöl und die Körnermischung dazugeben. Die Masse abkühlen lassen. Nach ca. 30-45 Minuten lassen sich Meisenknödel formen. Bis zur Verwendung im Kühlschrank lagern.

Wer keinen Knödelhalter aus Metall hat, kann die Fett-Körner-Masse auch in Tassen oder leere Blumentöpfe füllen und aufhängen. Hier noch einen Zweig als Sitzstange in die Masse stecken.

Mit Unterstützung von Land Tirol.

# AUS DEM STANDESAMT

## GEBURTEN



20.08.2023  
Amber Steiner



27.08.2023  
Arian Gernot Nagiller



07.10.2023  
Cathalea Scheiflinger



02.11.2023  
Ivy Bella Thom



20.11.2023  
Felix Anton Obernauer



16.10.2023  
Diane Cristiane Gleirscher



17.11.2023  
Franziska Ines Lener

## HOCHZEITEN

31.10.2023  
Petra und Klaus Kammerhofer



## VERSTORBENE

Ruth Nössig, 20.10.2023  
Maria Scherl, 03.11.2023  
Erika Perktold, 07.11.2023



# VERANSTALTUNGEN & TERMINE

Datum, Uhrzeit	Termin	Ort
16.12., 17.12, 23.12.2023, 16 Uhr	Zauberer von OZ	Gemeindesaal
16.12. und 17.12.2023	Advent im Beckn's Garten	Beckn's Garten
21.12.2023, 19.30 Uhr	Gemeinderatssitzung	Saal Altes Gericht
24.12.2023, 16.30 Uhr	Hl. Abend für Kinder	Pfarrkirche
24.12.2023, 23.00 Uhr	Christmette	Pfarrkirche
25.12.2023, 08.30 Uhr	Christtag	Pfarrkirche
30.12.2023, 16.00 Uhr	Vorsilvester 60Plus	Beckn's Garten
03.01.2024, 17.00 Uhr	Notar	Gemeindeamt
12.01.2024, 20.00 Uhr	Schützenball	Gemeindesaal Mieders
20.01.2024, 16.00 Uhr	Line Dance Kid's Party	Gemeindesaal Mieders
25.01.2024, 20.00 Uhr	Gemeinderatssitzung	Saal Altes Gericht
07.02.2024, 17.00 Uhr	Notar	Gemeindeamt
13.02.2024, ca. 14.00 Uhr	Kinderfasching	Gemeindesaal
18.02.2024	Kinderskirennen	Tellerlift Mieders
22.02.2024, 20.00 Uhr	Gemeinderatssitzung	Saal Altes Gericht
25.02.2024	Vereinsrennen	Waldrasteckschlepper Mieders
06.03.2024, 17.00 Uhr	Notar	Gemeindeamt
14.03.2024, ca. 16 Uhr	Kasperltheater	Gemeindesaal
28.03.2024, 20.00 Uhr	Gemeinderatssitzung	Saal Altes Gericht
20.04.2024, vormittag	Stubai klaubt auf!	im ganzen Stubaital
25.04.2024, 20.00 Uhr	Gemeinderatssitzung	Saal Altes Gericht
27.04.2024, 20.00 Uhr	Frühjahrskonzert Musikkapelle Mieders	Gemeindesaal Mieders
28.04.2024, 09.00 Uhr	Erstkommunion	Pfarrkirche Mieders
03.05.2024	Firmung	Pfarrkirche Mieders
04.05.2024, 09.00 Uhr	Floriani	Pfarrkirche Mieders